

Stress durch Smartphones

Autoren/innen: Andreas Baatz, Mikael Bagratuni, Linda Dinter, Anna-Sophie Kreipp, Ann-Sophie Molliné, Jasmina Rückle, Maurice Schiefer

Veranstaltung: Empirische Forschung, Bachelor WP

Betreuer: Prof. Dr. Bäumer

Die Forschungsfrage dieser Studie war, ob Menschen, die sich in unterschiedlichen Lebensphasen befinden, sich hinsichtlich ihres Stressempfindens durch Smartphones unterscheiden. Dies wurde näher untersucht, indem anhand einer qualitativen Studie ein Fragebogen für eine quantitative Online-Umfrage erstellt wurde. Es gibt einen signifikanten Unterschied des Stressempfindens zwischen den verschiedenen Lebensphasen (Schüler, Studenten, Berufstätige). Das Bedürfnis nach virtueller sozialer Interaktion von Studenten ist stärker ausgeprägt als das von Schülern und Berufstätigen. Außerdem setzen Studenten ihr Handy signifikant seltener außer Betrieb als Berufstätige.